

## **915 Studierende beginnen Bachelor- oder Masterstudium an der HSHL zum Wintersemester 2022/23**

An der Hochschule Hamm-Lippstadt sind zum Wintersemester 2022/23 805 Studierende in ein Bachelorstudium gestartet. Dies ist ein weiterer Rückgang im Vergleich zum Vorjahr. 891 Bachelor-Erstsemester waren es in 2021. In den Masterstudiengängen empfängt die HSHL zum neuen Semester 110 neue Studierende, so dass insgesamt 915 Studierende in ihr erstes Studiensemester an der HSHL starten. „Leider setzt sich der Trend aus den beiden ersten Coronajahren fort, dass sich weniger Schülerinnen und Schüler für ein Studium an der HSHL entscheiden“, so Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell, Präsidentin der HSHL. „Gerade in MINT-Studiengängen beobachten Hochschulen landesweit einen Rückgang der Studierendenzahlen. Das trifft uns als Hochschule mit MINT-Schwerpunkt natürlich ganz besonders und ist auch angesichts des Fachkräftemangels in diesem Bereich keine gute Nachricht.“

Um Schülerinnen und Schüler für MINT-Fächer zu begeistern ist die HSHL schon seit ihrer Gründung aktiv, zum Beispiel im Bereich des zdi-Schüler\*innenlabors (zdi steht für „Zukunft durch Innovation“). Für die vielfältigen Angebote für Schülerinnen und Schüler soll nun intensiver geworben und die Schulzusammenarbeit weiter gestärkt werden. „Gerade im MINT-Bereich sind die Zukunftsaussichten hervorragend und Fachkräfte werden händeringend von der Industrie gesucht“, erklärt Kastell. „Es lohnt sich, während der Schulzeit in diesen Bereich reinzuschmecken und zu schauen, ob ein Studium die passende Wahl nach dem Abitur, Fachabitur oder nach einer Ausbildung sein kann.“ Zudem analysiere die HSHL natürlich alle weiteren Faktoren, die zu dem Rückgang möglicherweise beigetragen haben, wie den demografischen Wandel, Standortfaktoren etc. Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell: „Wenn wir Optimierungsbedarfe erkennen, werden wir nicht zögern, sie aktiv anzugehen.“ Auch alle Studierende, HSHL-Beschäftigte oder Externe seien jederzeit herzlich eingeladen, sich mit Anregungen oder Verbesserungsvorschlägen zu melden.

### **Weitere Statistiken zum aktuellen Semester**

Insgesamt liegt die Zahl der Studierenden an der HSHL damit zum Wintersemester 2022/2023 bei rund 5.140. Davon studieren 2.830 Personen am Campus Hamm und 2.310 am Campus Lippstadt. Der Anteil weiblicher Studierender liegt insgesamt bei knapp 40 Prozent. Am Campus Hamm liegt er mit rund 50 Prozent höher als am Campus Lippstadt mit rund 28 Prozent. Der Anteil Studierender mit ausländischer Staatsangehörigkeit liegt bei insgesamt circa 10 Prozent. Hier hat Lippstadt mit 14 Prozent die Nase vorn. In Hamm liegt der Anteil bei knapp 7 Prozent. Die meisten Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit kommen aus Bangladesch, Syrien und Kamerun. Bei den Heimatlandkreisen aller Studierender zeigt sich weiterhin deutlich, dass die Studierenden aus der Region stammen. Aus der Stadt Hamm sowie den Kreisen Soest, Warendorf, Paderborn, Unna und Gütersloh kommen über 60 Prozent der Erstsemester der HSHL.

Stand der Zahlen: 06.10.2022

**Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell**  
*Präsidentin*

**Johanna Bömken**  
*Leiterin Kommunikation und Marketing*

Fon +49 2381 8789 - 105  
johanna.boemken@hshl.de

**Hamm, 06.10.2022**

**Postanschrift**  
Hochschule Hamm-Lippstadt  
University of Applied Science  
Marker Allee 76 – 78  
59063 Hamm

**Besucheradresse**  
Gebäude H 2.1  
Marker Allee 76 – 78  
59063 Hamm

**Web**  
hshl.de

Über die Hochschule Hamm-Lippstadt:

Die Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) bietet innovative und interdisziplinäre Studiengänge aus den Bereichen Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Informatik und Wirtschaft an. In 14 Bachelor- sowie zehn Masterstudiengängen qualifizieren sich an der HSHL derzeit 5140 Studierende praxisorientiert für den späteren Beruf. An den beiden Campus in Hamm und Lippstadt verfügt die Hochschule über modernste Gebäude und rund 15.000 Quadratmeter Laborfläche für zukunftsorientierte Lehre und Forschung. Für das rund 400-köpfige Team um Präsidentin Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell und Kanzlerin Sandra Schlösser bilden besonders Toleranz, Chancengleichheit und Vielfalt die Grundlage für eine Arbeit, die nachhaltig zur gesellschaftlichen Entwicklung beiträgt.

[www.hshl.de](http://www.hshl.de)